

Legislaturplanung 2023 – 2026

Umsetzungscontrolling 2024

(Geschäft 2020-59)

Stand: 31. Dezember 2024

Von Gemeinderat (GR) und Leiterkonferenz (LK) beraten am 27. Februar 2025

Schwerpunkt 1

leben und gestalten



Schwerpunkt 2

schützen und entwickeln



Schwerpunkt 1








Schwerpunkt 1

leben und gestalten













Legislativziel	Massnahme	Verantwortung Politik / Umsetzung	Stichworte Umsetzungsstand	Beurteilung Umsetzung		Erkenntnisse: Was ist zu tun? Inhaltlich, personell, organisatorisch, mit Blick auf das Budget des Folgejahrs
				Termine	Kosten	
S1.Z1 Glarus bietet vielseitigen und bedarfsgerechten Wohn- und Arbeitsraum.	S1.Z1.M1 Überbauungspläne Kartoni und Kasernenareal erlassen	DBV	<ul style="list-style-type: none"> - Kartoni: Der Überbauungsplan ist erlassen, die Einreichung zur kantonalen Genehmigung ist am 15.12.2023 erfolgt. Aktuell ist eine Änderung des Überbauungsplanes im Gange (Planaufgabe), infolge Revitalisierungsprojekt Dorfbach Ennenda. Das Baugesuch für den Teil Kartoni ist eingereicht. - Kaserne (Erlenhof): Der Entwurf zum Überbauungsplan ist in Erarbeitung, ein erster Workshop mit Anwohnenden und Bevölkerung wurde im Jahr 2023 durchgeführt. Das Richtkonzept ist in Überarbeitung. Prüfung Verkehr und Kanalisation im Gange. 	☹️	😊	- In Anbetracht der finanziell angespannten Situation soll geprüft werden, ob und/oder in welcher Form die weitere Planung des Kasernenareals in der näheren Zukunft weiterverfolgt werden soll. Auch das zurückgewiesene Budget 2025 für die Aussensportanlage Erlen wird zu Verzögerungen führen.
	S1.Z1.M2 Altersgerechtes und genossenschaftliches Wohnen fördern	DGG DBV	<ul style="list-style-type: none"> - Der Neu- und Umbau des AZ Bruggli in Netstal ist im Gange und umfasst 17 Wohnungen im Neubau und insgesamt 19 Wohnungen im bestehenden sanierten Gebäude. - Lunde-Areal: Der Überbauungsplan ist genehmigt, die Baubewilligung erteilt. Der Bau erfolgt durch die Genossenschaft AW Linth; dabei entstehen mehrheitlich Alterswohnungen, mit Generationenwohnen (1 Block für Familien). - Kaserne (Erlenhof): Der Entwurf zum Überbauungsplan ist in Erarbeitung, ein erster Workshop mit Anwohnenden und Bevölkerung wurde im Jahr 2023 durchgeführt. Das Richtkonzept ist in Überarbeitung. Prüfung Verkehr und Kanalisation im Gange. 	😊	😊	- Keine Bemerkungen. (Bemerkungen zu Kasernenhof siehe S1.Z1.M1)
	S1.Z1.M3 Arbeitszonen im Gemeindeeigentum zur Stärkung des Unternehmensstandortes nutzen	DBV	<ul style="list-style-type: none"> - Der Gemeinderat hat im Jahr 2023 den Grundsatzentscheid zum Umgang mit der Arbeitszone getroffen (GRB 158 vom 21.09.2023). - Das Arbeitszonenmanagement ist gemeinsam durch Kanton und alle drei Gemeinden in Erarbeitung. Der Abschluss der Arbeiten wird im Jahr 2025 erwartet. 	😊	😊	- Keine Bemerkungen.
S1.Z2 Allen Generationen steht ein bedarfs- und zeitgemässes Gesundheits- und Bildungsangebot zur Verfügung.	S1.Z2.M1 Organisationen aus den Bereichen Gesundheitsförderung und -prävention sowie Hilfe und Betreuung finanziell unterstützen	DGG	<ul style="list-style-type: none"> - Im Jahr 2024 konnte eine Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und der Pro Senectute erfolgreich unterzeichnet werden. Die Unterstützung wird im bisherigen Rahmen weitergeführt. Weiter werden in diesem Bereich Rotes Kreuz und die Genossenschaft KISS unterstützt. 	😊	😊	- Keine Bemerkungen
	S1.Z2.M2 Familienergänzende Betreuung analysieren und bedarfsgerecht entwickeln	DBF	<ul style="list-style-type: none"> - Nach dem Evaluationsbericht (8.9.23) durch Dr. D. Eggenberger wurde ein neues Gesamtkonzept erstellt. Die bisherigen fünf Konzepte (Pädagogisches Konzept, Betriebskonzept, Sicherheitskonzept und Hygienekonzept) wurden neu in einem Gesamtkonzept zusammengefasst und überarbeitet (gültig seit 1. August 2024). 	😊	😊	- Im Zuge der Sparmassnahmen wird eine Reduktion der Betreuungszeiten geprüft (insbesondere Randzeiten und Umfang der Ferienabdeckung).



Legislaturziel	Massnahme	Verantwortung Politik / Umsetzung	Stichworte Umsetzungsstand	Beurteilung Umsetzung	Erkenntnisse: Was ist zu tun? Inhaltlich, personell, organisatorisch, mit Blick auf das Budget des Folgejahrs
			<ul style="list-style-type: none"> - Ein darauf abgestimmtes Weisungspapier (ABC) für die Betreuerinnen und Betreuer wurde ebenfalls rundum erneuert. - Nach dem bevorstehenden Umzug der Tagesstruktur (TS) Glärnisch in den Neubau beim Schulhaus Erlen sind theoretisch 100 Mittagstische (verdichteter Platzbedarf) möglich (zurzeit zwischen 40 und 50 Plätze). - Die TS Buchholz und Ennenda platzen hingegen in der Mittagbetreuung aus allen Nähten. Der Platzbedarf muss in der Schulhausanpassung Buchholz unbedingt berücksichtigt werden. - Die TS Netstal genügt dem aktuellen Bedarf. - Zwei private TS-Angebote bieten zusätzliche Hortplätze an («Bii-listogg» Riedern (mit LV) und neu das «Gwunderland» vom Kantonsspital (kantonsauswärtiger Anbieter). 		
	S1.Z2.M3 Ausserschulische Bildung ausbauen	DGG DBF	<ul style="list-style-type: none"> - Im Jugendhaus finden regelmässig Kurse im Bereich Karate und Tanz statt. Die Jugendarbeit organisiert zudem selbst Workshops zu ausgewählten Themen, aktuell Podcast. - Die Freizeitkurse sind weiterhin sehr beliebt. Pro Jahr finden drei Blöcke à je 8 Wochen statt. Pro Block sind es 8 bis 10 Kurse, Tendenz steigend. Es bestehen Wartelisten. Regelmässig finden auch Freizeitkurse im Jugendhaus statt. - Im Projekt Lesementoring sind aktuell 32 Tandems im Einsatz. Die Nachfrage von Seiten der Schüler/innen sowie auch Lehrpersonen ist gross. Es bestehen Wartelisten. 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Im Rahmen der Sparmassnahmen wird eine Streichung der Freizeitkurse oder eine andere Finanzierungsart geprüft (z. B. Stüssi- oder Kundert-Fonds).
S1.Z3 Die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen die vielseitigen Möglichkeiten zum Austausch und zum Mitgestalten.	S1.Z3.M1 Elternmitwirkung im Schulbereich in allen Schuleinheiten einführen und umsetzen	DBF	<ul style="list-style-type: none"> - Legislaturziel ist erreicht, die Elternmitwirkungen (EMW) in den Ortschaften Netstal, Glarus und Ennenda sind eingeführt. Reglement wurde von der Schulkommission per 1.8.2022 genehmigt. Die EMW wurden im ersten Jahr durch die jeweiligen Schulleitungen (SL) begleitet. Anschliessend übernahmen die SL auf Basis einer Holschuld nur noch administrative Aufgaben. - EMW Riedern ist ein «Abbild» des Dorfvereins «Pro Dorfläbä Riedern» und wird bei Bedarf «ad hoc» einberufen. - Die Oberstufe deckt die Möglichkeit der Elternmitwirkung mit zwei Elternkaffees jährlich an einem Samstagmorgen ab. 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Die EMW steht und fällt mit engagierten Eltern. Hier sind starke Unterschiede in der Aktivität der einzelnen EMW festzustellen.
	S1.Z3.M2 Zukunftslabors in Zusammenarbeit mit Vereinen und weiteren Akteuren der Zivilgesellschaft durchführen	DGG	<ul style="list-style-type: none"> - Anstelle der Zukunftslabors wurde im Jahr 2024 ein Generationenprojekt-Wettbewerb durchgeführt. - Es wurden zwei Projekte finanziell unterstützt: Teilen auf dem Acker von KlimaGlarus.ch sowie Siebdruck im Hänggiturm. 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Im Jahr 2025 wird darauf verzichtet. Das Budget 2025 wird entsprechend als Sofortmassnahme gekürzt.
	S1.Z3.M3 Digitale Plattformen für den Austausch von Bevölkerung und Wirtschaft untereinander sowie mit der öffentlichen Hand einführen und nutzen	DPW	<ul style="list-style-type: none"> - Mögliche Projekte wie Crossiety (Digitaler Dorfplatz) wurden angeschaut. Aufgrund Rückmeldungen anderer Gemeinden, welche diese Produkte bereits im Einsatz haben oder hatten, wurde jedoch auf eine Einführung verzichtet. Aufwand / Ertrag wurde von vielen bemängelt – die Tools seien keine Selbstläufer und sehr ressourcenintensiv in der Betreuung. 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Mit Blick auf die Gemeindefinanzen und unter Berücksichtigung von Aufwand/Ertrag wurde nichts budgetiert und die Umsetzung bis auf weiteres zurückgestellt.
	S1.Z3.M4 Bei der Erarbeitung von Überbauungsplänen und Digitalisierungsprojekten geeignete	DBV DPW	<ul style="list-style-type: none"> - Es werden verschiedenste Formen der Mitwirkung durchgeführt (Vernehmlassungen, Begleitgruppen, Anwohnerinformationen). Eingaben können auch digital erfolgen. Der Einsatz einer digitalen Plattform 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Bemerkungen.



Legislaturziel	Massnahme	Verantwortung Politik / Umsetzung	Stichworte Umsetzungsstand	Beurteilung Umsetzung	Erkenntnisse: Was ist zu tun? Inhaltlich, personell, organisatorisch, mit Blick auf das Budget des Folgejahrs
	Formen der Mitwirkung anbieten und umsetzen		(konova) wurde geprüft und aus Kostengründen verworfen. Der Kanton zog sich aus finanziellen Gründen aus dem Projekt zurück, die drei Gemeinden entschlossen sich anschliessend individuell zum selben Schritt.		
S1.Z4 Einwohnerinnen und Einwohner sowie Partner aus der Wirtschaft begegnen sich persönlich.	S1.Z4.M1 Ziele und Nutzungen für Begegnungsorte drinnen und draussen klären und weitere Projekte umsetzen	DGG	<ul style="list-style-type: none"> - Es wurde eine Erhebung durchgeführt, welche Räume aktuell in der Gemeinde Glarus vorhanden sind und gemietet werden können. - Zudem wurden die Vereine und Organisationen eingeladen, ihre Räume auf Guidle zu erfassen. Dort ist nun eine Übersicht für die Nutzenden vorhanden. - Im Aussenbereich wurde erkannt, dass Orte wie der Volksgarten sehr begehrt sind, da im Sommer viel natürlicher Schatten vorhanden ist. 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Für eine strukturierte Übersicht über die Ziele und Nutzungen der Aussen-Begegnungsorte müsste ein Freiraumkonzept über das ganze Gemeindegebiet erstellt werden, was aktuell aus Ressourcengründen nicht realistisch ist.
	S1.Z4.M2 Weitere Planungsschritte zur Aufwertung öffentlicher Räume in der Innenstadt einleiten	DBV	<ul style="list-style-type: none"> - Das Studienauftragsverfahren ist fertig durchgeführt. Die Besprechung des weiteren Vorgehens zwischen Kanton und Gemeinde (Kantonsstrasse, Plätze) ist Mitte 2024 erfolgt. Inzwischen ist auch ein Pflichtenheft für die Projektierungsphase «Vorprojekt» erarbeitet. Die Offertstellung ist im Gange. 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Sanierung der Kantonsstrasse löst bei der Gemeinde ebenfalls grosse Investitionskosten aus (Trottoir, Plätze, Abwasser). Es sind Projekte zu erarbeiten, und der Umsetzungszeitpunkt ist mit den weiteren Werken (Kantonsstrasse, tb.glarus, weitere) zu koordinieren. - Die finanzielle Situation der Gemeinde ist bei der Finanzplanung zu beachten. Es ist zu prüfen, ob und/oder in welcher Form in Anbetracht der angespannten Gemeindefinanzen das Projekt in näherer Zukunft weiterverfolgt werden soll.
S1.Z5 Die Angebote der Gemeinde sind in digitaler Form zugänglich.	S1.Z5.M1 Zusammen mit den Glarner Gemeinden und dem Kanton ein Serviceportal realisieren, auf dem zahlreiche Dienstleistungen der Gemeinde in digitaler Form angeboten werden	DPW	<ul style="list-style-type: none"> - my.gl.ch (Serviceportal) seit dem 01.09.2024 online. Angebot der verfügbaren Dienstleistungen wird laufend ausgebaut (im Zyklus von mehreren über das Jahr verteilten Releases). 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Die nächsten Schritte sind geplant resp. eingeleitet.
	S1.Z5.M2 Kommunale Umsetzungsplanung zur digitalen Transformation erarbeiten	DPW	<ul style="list-style-type: none"> - Der Treiber ist das Serviceportal und der Lead liegt beim Kanton. Kommunal umsetzen kann man sinnvollerweise dann, wenn eine Dienstleistung auf dem Serviceportal ist, jeweils von Fall zu Fall. 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Wir verzichten auf eine Gesamtplanung für die digitale Transformation. Es fehlen die Ressourcen, diese sind im operativen Geschäft gebunden. Zusätzliche Ressourcen können wir nicht einsetzen.
	S1.Z5.M3 Generationenprojekt digitales Mentorat umsetzen	DGG DPW	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgrund anderer Prioritätensetzung auch infolge Verzögerung bei der Umsetzung des Serviceportals wurde mit diesem Projekt noch nicht gestartet. 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Mit der Anpassung der Schalteröffnungszeiten per 1. März 2025 wird bei den Einwohnerdiensten versuchsweise ein Schalter mit einem Tablet ausgerüstet, mit welchem die Schalterbesucher ihr Anliegen über das Service-Portal abwickeln können. Dies vorausgesetzt, dass der Prozess verfügbar ist und der Besucher dies auch möchte. Die Unterstützung erfolgt durch die Lernenden/Praktikanten.

Schwerpunkt 2











Schwerpunkt 2

schützen und entwickeln







Legislaturziele	Massnahme	Verantwortung Politik / Umsetzung	Stichworte Umsetzungsstand	Beurteilung Umsetzung		Erkenntnisse: Was ist zu tun? Inhaltlich, personell, organisatorisch, mit Blick auf das Budget des Folgejahres
				Termine	Kosten	
S2.Z1 Bevölkerung und Infrastruktur sind angemessen gegen Hochwasser geschützt und die Biodiversität wird gefördert.	S2.Z1.M1 Hochwasserschutzreglement erstellen und verabschieden	DWL	- Erledigt. Wurde an der FGV24 verabschiedet	😊	😊	- Keine Bemerkungen
	S2.Z1.M2 Bauprojekt Hochwasserschutz Linth erstellen und genehmigen	DWL	- Arbeitsvorbereitungen extern und intern (Konzept, Organigramm etc.) haben stattgefunden. Projektierung des Bauprojekts wird im 01/25 starten	😐	😐	- Verpflichtungskredit für Phase Bauprojekt aus dem Jahre 2015 wird wahrscheinlich nicht ausreichen → Zusatzkredit wird beantragt werden müssen
	S2.Z1.M3 Neophyten bekämpfen und Artenvielfalt fördern	DWL	- Neophytenbekämpfung: Massnahme des DWL, DLS und DBV (Koordination Neophyten Fachstelle Umwelt und Energie). - Artenvielfalt: Die Abteilung Umweltschutz und Energie des Kantons Glarus (AUE) ist zurzeit dabei, das Projekt ökologische Infrastruktur voranzutreiben. Dieses wurde im 2024 fertiggestellt. Resultate und Ableitung von zukünftigen Massnahmen erfolgen in den Folgejahren 2025/26 - DWL: Die Neophytenbekämpfung wird in der Gemeinde Glarus auf tiefem Niveau durchgeführt. - DWL: Für die Förderung der Artenvielfalt wurden im Jahr 2024 wiederum einige pro specie rara Obstbäume sowie andere wertvolle Gehölze gepflanzt; dasselbe ist für das Jahr 2025 vorgesehen.	😐	😞	- Die Zuständigkeiten bei der Neophytenbekämpfung ist bei der Fachstelle Umwelt und Energie (Koordination, finanzielle Verantwortung etc.) - DWL: Für eine effektive und nachhaltige Neophytenbekämpfung im Wald, auf Landwirtschaftsflächen und an den Gewässern stehen nur sehr knappe personelle sowie finanzielle Ressourcen zur Verfügung. Falls aus dem Beschäftigungsprogramm für Asyl- und Stellensuchende mehr Arbeitsstunden zur Neophytenbekämpfung eingesetzt werden sollen, gehen diese 1:1 zu Lasten des Wanderwegunterhalts. - DWL: Das Ziel, pro Jahr 30 pro specie rara Bäume zu pflanzen, ist sehr herausfordernd
S2.Z2 Glarus engagiert sich aktiv in der Umsetzung der Energiestrategie 2050.	S2.Z2.M1 Potenzial zur Holznutzung prüfen	DWL	- Programmvereinbarung mit Kanton in Q1/25 vermutlich abgeschlossen. Holznutzung verbleibt auf demselben Niveau wie bisher - Interne Eruiierung des Potentials der gemeindeeigenen Wälder hat noch nicht stattgefunden.	😐	😐	- Umsetzung im 2025 oder 2026 geplant.
	S2.Z2.M2 Umsetzung weiterer Wärmeverbände unterstützen	DBV	- Die kommunale Energieplanung wurde durch den Gemeinderat beschlossen (19.12.2024) und dem Kanton zur Genehmigung eingereicht. Darin sind auch Prioritätsgebiete für Wärmeverbände definiert.	😊	😊	- Umsetzung in der Ortsplanung.
	S2.Z2.M3 Aktivitätenprogramm Energiestadt umsetzen und Gold-Label anstreben	DBV	- Rezertifizierung für Energiestadtlabel im Mai 2025 vorgesehen. - Für Gold-Label sind weitere Anstrengungen erforderlich.	😐	😊	- Keine Bemerkungen.
S2.Z3 Die Gemeinde verfügt über eine zeitgemässe Kreislaufwirtschaft.	S2.Z3.M1 Konzept für die Abfallbewirtschaftung verabschieden und Umsetzung starten	DBV	- Die drei Gemeinden haben gemeinsam ein Abfallkonzept erstellt, welches für jede Gemeinde Massnahmen (Verbesserungen an vorhandenen Lösungen) vorschlägt. Dieses wurde im Herbst 2023 fertig erstellt. - Aufgrund des Gemeindeversammlungsantrags von Herr Jakob Hösli (Mengengebühr beim Grüngut) wurde die Abfallverordnung überarbeitet und an der Frühlingsgemeindeversammlung 2024 beschlossen. Die Einführung der Mengengebühr ist durchgeführt (inkl. entsprechender Vignetten).	😊	😊	- Keine Bemerkungen.



Legislaturziele	Massnahme	Verantwortung Politik / Umsetzung	Stichworte Umsetzungsstand	Beurteilung Umsetzung	Erkenntnisse: Was ist zu tun? Inhaltlich, personell, organisatorisch, mit Blick auf das Budget des Folgejahres
S2.Z4 Die Gemeinde ermöglicht die Weiterentwicklung einer ganzheitlichen Mobilität.	S2.Z4.M1 Fuss- und Veloverkehrsnetz sinnvoll erweitern und Sicherheit erhöhen	DBV	<ul style="list-style-type: none"> - Im Jahr 2024 wurde ein Budgetkredit für die Durchführung von Verkehrsmessungen eingestellt. In Kombination mit den Daten aus der Velo-Challenge "Cyclomania" konnte ein Velobelastungsplan für die Gemeinde Glarus erstellt werden. Damit steht eine Basis für die Anordnung von Massnahmen zur Verfügung. - Das neue kantonale Veloweggesetz wurde an der Landsgemeinde 2024 angenommen. Der Kanton und die Gemeinden müssen eine Netzplanung durchführen. Der Kanton wird diese im 2025 / 2026 durchführen. Die Gemeinde kann dann ihr Konzept an diesem anknüpfen. 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Projektierungs- und Budgetkredite für Konzeptplanung Velowege im 2026 / 2027.
	S2.Z4.M2 Vernetzung der Verkehrsträger überprüfen und optimieren	DBV	<ul style="list-style-type: none"> - Bisher wurden keine spezifischen Arbeiten für dieses Legislativziel durchgeführt. - Es sind aber Bemühungen bezüglich der Bushaltestellen im Gange und auch weiter geplant (im Zusammenhang mit der [abgelaufenen] Frist zur Umsetzung des eidgenössischen Behinderten-Gleichstellungsgesetzes). Vorprojekte für den Umbau der Bushaltestellen in Ennenda sind erstellt. Im Jahr 2025 werden dazu Bauprojekte erstellt. - Weiter ist auch ein Umsteigepunkt für die Veloparkierung beim Bahnhof Glarus im Zusammenhang mit einem allfälligen Neubau eines Linthstegs zu ergänzen (Bestandteil beschlossener Verpflichtungskredit zum Linthsteg an der Frühlingsgemeindeversammlung 2024). 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Umsetzung dieses Legislativziels ist aufgrund der vorhandenen Ressourcen aktuell kaum möglich. - Budgets für die Umsetzung vom behindertengerechten Umbau von Bushaltestellen sind ab dem Jahre 2026 einzustellen. - Die Umsetzung von zusätzlichen Veloparkierungen am Bahnhof Glarus muss in zukünftigen Budgets aufgenommen werden.
	S2.Z4.M3 Elektro-Mobilitätskonzept erstellen	DBV	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Elektromobilitätskonzept ist erstellt. Es enthält die Bereiche Ladeinfrastruktur und kommunale Fahrzeugflotte. Weitere Massnahmen werden noch überprüft und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Beschlossene Massnahmen wurden auch schon in den Budgets aufgenommen (z.B. Ladeinfrastruktur, ÖV-Firmenabo). Auch wurde in der Fahrzeugbeschaffung UD bereits die Anforderung zum BEV aufgenommen. - Es ist zu überprüfen, inwieweit das Konzept noch ausgedehnt werden soll (z.B. Ladeinfrastruktur in gemeindeeigene Tiefgaragen).
S2.Z5 Die Gemeinde verfügt über einen soliden Finanzhaushalt.	S2.Z5.M1 Grossprojekte der Gemeinde definieren und nachhaltig finanzieren	DFC	<ul style="list-style-type: none"> - Die Finanzsituation der Gemeinde bedingt eine Investitionspriorisierung hinsichtlich der wichtigen und richtigen Projekte zu einem angemessenen, aber keinesfalls überhöhten Standard. - Pro Budget 2025 und nach der Ablehnung der Erhöhung des Gemeindesteuerfusses um 3% haben wir eine Selbstfinanzierung von noch rund CHF 1 Mio. und unter der Prämisse der drohenden Schuldenbremse müssen wir die künftige Investitionsbudgetierung und -umsetzung besonders begutachten. - Die nachhaltige Finanzierung erfolgt im Zuge der jährlichen Budgetierung und der mittelfristigen Investitions- und Finanzplanung. 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Nach der Ablehnung der Erhöhung des Gemeindesteuerfusses um 3% pro Budget 2025 stemmt die Gemeinde ein strukturelles Defizit von CHF 5 Mio. - Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe Gesunde Gemeindefinanzen wird in Zusammenarbeit mit den Departementen den Fokus auf die terminlich dringenden und umsetzungsfähigen Grossprojekte legen müssen. Die Definition der mittels Bausteuer zu finanzierenden Grossprojekte ist weiterhin offen. Geplant ist, diese im Jahr 2025 oder 2026 zu definieren. - Grossprojekte sind dem Souverän zur Finanzierung mittels Bausteuer vorzulegen. - Wichtig bleibt, die aktuelle negative Finanzsituation und mittel-/langfristige Investitions- und Finanzplanung aufeinander abzustimmen.



Legislativziele	Massnahme	Verantwortung Politik / Umsetzung	Stichworte Umsetzungsstand	Beurteilung Umsetzung	Erkenntnisse: Was ist zu tun? Inhaltlich, personell, organisatorisch, mit Blick auf das Budget des Folgejahres
	S2.Z5.M2 Veräusserungen von nicht benötigten Vermögenswerten (= Finanzvermögen) laufend prüfen und wo sinnvoll vornehmen	DLS	<ul style="list-style-type: none"> - Liegenschaftsverkäufe FV im Budget 2025 der HGV vom 29.11.2024 berücksichtigt. Verkaufsprozess im Januar 2025 gestartet. - Im Rahmen der Arbeitsgruppe Gesunde Gemeindefinanzen sind weitere Liegenschaften zur Schliessung oder zum Verkauf vorgeschlagen. Eine erste Lesung für Massnahmen aus dem DLS werden an der GR-Sitzung vom 23.01.2025 geführt. 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Verkaufsprozess wurde gestartet. Das Kaufinteresse an den Liegenschaften ist schwierig abzuschätzen.
	S2.Z5.M3 Steuerungswerte der Finanzentwicklung überprüfen und anpassen	DFC	<ul style="list-style-type: none"> - Die Steuergrössen wurden im Jahr 2013 unter der Prämisse von Entlastungsmassnahmen definiert. In der aktuellen intensiven Investitionsphase und der nunmehr seit Jahren vorhandenen und sich steigenden strukturellen Defizite sind neue Steuergrössen angebracht. - Ausweis der finanziellen Steuergrössen und deren Entwicklung erfolgen jeweils mit Budget und Jahresrechnung. - Steuerungswerte der Finanz- und Investitionsentwicklung werden im Zuge der aktuellen negativen Finanzsituation überprüft und der Einsatz eines aussagekräftigen Sets an Steuergrössen neu definiert. 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Der Gemeinderat hat den Departementen Aufträge erteilt, Spar- und Ertragssteigerungs-Vorschläge zu bearbeiten. Es sind Massnahmen auf der Ausgaben-, Einnahmen- und Leistungsseite denkbar und sollen von den Kompetenzträgern (Departemente / Gemeinderat / Gemeindeversammlung) baldmöglichst umgesetzt bzw. beschlossen werden. - Beim Budget + Jahresabschluss 2026 sollen erste wesentliche Resultate erkennbar sein. - Beim Budget + Jahresabschluss 2027 weist die Gemeinde wieder eine ausgeglichene Erfolgsrechnung und gesunde Bilanz aus, sofern auch längerfristige Massnahmen auch bereits zu diesem Zeitpunkt umgesetzt werden können.